

Wunderschön prächtige

Wun- der- schön prä- ti- ge,
wel- cher ich e- wig- lich
ho- he und mäch- ti- ge, lieb-reich hold-
kind- lich ver- bin- de mich, ja mich mit
se- li- ge himm- li- sche Frau,
Leib und mit See- le ver- traue.
Gut, Blut und Le- ben will ich dir
ge- ben, al- les, was im- mer ich
hab und ich bin, geb ich mit
Freu- den, Ma- ri- a, dir hin.

The image shows a musical score for a hymn. It consists of eight staves of music, each with a vocal line and German lyrics underneath. The music is written in a treble clef with a key signature of two flats (B-flat and E-flat) and a 3/4 time signature. The lyrics are: 'Wunderschön prächtige, welcher ich ewiglich hohe und mächtige, lieb-reich hold-kindlich verbinde mich, ja mich mit selige himmlische Frau, Leib und mit Seele vertraue. Gut, Blut und Leben will ich dir geben, alles, was immer ich hab und ich bin, geb ich mit Freuden, Maria, dir hin.'

2. Sonnenumglänzete, / Sternenbekränzete, / Leuchte und
Trost auf der nächtlichen Fahrt! / Von der verderblichen /
Makel der Sterblichen / hat dich die Allmacht des Vaters
bewahrt. / Selige Pforte / warst du dem Worte, / als es
vom Throne der ewigen Macht / Gnade und Rettung den
Menschen gebracht.

3. Gottesgebälerin, / Christi Ernährerin, / wundersam Mut-
ter und Jungfrau zugleich! / Herzen erquickende, / Seelen
beglückende / Quelle, an himmlischen Tröstungen reich! /
O du Getreue, / zu dir voll Reue / schauen wir hoffend und
flehend hinan, / Mutter, ach führ uns auf sicherer Bahn.

4. Du bist die Helferin, / du bist die Retterin, / Fürstin des
Himmels und Mutter des Herrn; / Spiegel der Reinigkeit, /
Stärke der Christenheit, / Arche des Bundes, helleuchtender
Stern! / Dich schuf die Milde / zum Gnadenbilde; / drum
auch, was Himmel und Erde umschließt, / Mutter der Gna-
den, Maria, dich grüßt.

5. Allzeit sanftmütige, / milde, grundgütige / Mutter des
Heilands voll Gnade und Huld; / bitt für uns sündige /
Menschen, verkündige / du uns vom Sohne Verzeihung der
Schuld! / Steh, wann wir scheiden, / du uns zur Seiten; /
Mutter Maria, verlasse uns nicht, / stehe uns bei in des Soh-
nes Gericht!

T: 1. Str. von Laurentius Schnüffis 1692
(von Johannes Kardinal von Geissel umgearbeitet)
[Lobt den Herrn, S. 619]

M: Einsiedeln 1773 [Gotteslob, Nr. 897], [Gotteslob2, Nr. 885]